

Integration & Geld



Deutsch lernen:

Kostenlose Deutschkurse und Sprachcafés nutzen: Suche nach Vereinen oder Gruppen, die gratis Deutschkurse anbieten. Geh auch zu Sprachcafés, um in lockerer Atmosphäre Deutsch zu üben und neue Leute kennenzulernen.

Finanzielle Hilfe für Sprachkurse: Frag bei Ämtern nach! Mit KulturLegi 100% Rückerstattung der Kurskosten für städtisch subventionierte Deutschkurse in Zürich nach Kursbesuch. Auch ausserhalb der Stadt Zürich Rabatte verfügbar.

Sprachtausch mit Tandempartnern: Finde jemanden, der Deutsch lernen möchte und deine Muttersprache spricht. So könnt ihr euch gegenseitig helfen und kostenlos Deutsch üben.

Gesprächsgruppen: Suche Gesprächsgruppen, wo du Deutsch sprechen und üben kannst.

Alltagsvokabular lernen: Lerne wichtige Wörter für den Alltag, z.B. Einkaufen oder Arztbesuche.

Lesen und Hören: Lies Zeitungen, Bücher oder höre deutsche Podcasts und Radio.

Deutsch in den Alltag integrieren: Schreib Notizen und Listen auf Deutsch, um täglich zu üben.

Aussprache üben: Achte auf deine Aussprache und sprich laut, um besser zu werden.

Wörterbuch und Apps: Verwende Apps auf deinem Handy, um neue Wörter zu entdecken.

Filme & Fernsehen: Schau deutsche Filme oder Serien mit Untertiteln, um die Sprache besser zu verstehen.

Online-Ressourcen nutzen: Suche kostenlose Internetseiten mit Übungen zum Deutschlernen.

Kultur- und Sprachveranstaltungen: Geh zu kostenlosen Events, um mit anderen Deutsch zu sprechen.

Ehrenamtliches Engagement: Hilf in gemeinnützigen Projekten mit, um dein Deutsch zu üben.

Hilfe suchen: Frag Lehr- oder Beratungspersonen, um Unterstützung und Rückmeldung zu bekommen.

Grundlegende Fähigkeiten lernen wie Lesen, Schreiben, Rechnen und Anderes:

Suche Grundbildungskurse: Finde kostenlose oder günstige Kurse in deiner Nähe.

Nutze Online-Lernressourcen: Entdecke kostenfreie Plattformen und Apps zum Üben.

Bilde Lerngruppen: Lerne gemeinsam mit anderen, um euch gegenseitig zu unterstützen.

Besuche Bibliotheken: Nutze Bücher und Materialien aus öffentlichen Bibliotheken.

Gehe zu Beratungsstellen: Informiere dich über weitere Möglichkeiten zur Integration.

Stärke deine Motivation: Setze dir kleine Ziele und freue dich über Fortschritte.

Übe regelmässig: Nimm dir Zeit zum Lernen und übe regelmässig.

Hab keine Angst vor Fehlern: Sie sind Teil des Lernens.

Bitte offen um Hilfe: Frag Lehr- oder Beratungspersonen, wenn du Unterstützung brauchst.

Hab Geduld: Gib dir Zeit und freue dich über deine Erfolge, egal wie klein sie sind.

Arbeit finden:

Realistischen Berufswunsch klären: Überlege, welchen Beruf du ausüben möchtest und welche Fähigkeiten dafür wichtig sind.

Kurse und Weiterbildung: Schau nach Kursen oder Weiterbildungen, die bei deinem Berufswunsch gefragt sind.

Praktikum: Suche nach Praktikumsplätzen, um praktische Erfahrungen zu sammeln und neue Leute kennenzulernen.

Bewerbung vorbereiten: Erstelle einen vollständigen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben, um dich bei verschiedenen Betrieben zu bewerben.

Bewerbungen schicken: Schicke Bewerbungen an Firmen, die dir gefallen.

Gespräch üben: Bereite dich gut auf Bewerbungsgespräche vor und übe dein Auftreten.

Kontakte knüpfen: Suche nach Leuten in deinem Berufsfeld und vernetze dich mit ihnen.

Berufsberatung nutzen: Frag bei Berufsberatungen nach Hilfe und Unterstützung.

Praktische Erfahrung sammeln: Suche nach Möglichkeiten, um deine Chancen zu erhöhen, z.B. durch ehrenamtliche Arbeit.

Weiterbildung: Informiere dich über Weiterbildungsmöglichkeiten, um neue Chancen zu bekommen.

Hartnäckig bleiben: Lass dich nicht entmutigen und verfolge weiterhin deine Ziele.

Feedback nutzen: Nimm Feedback von Arbeitgebern ernst und lerne daraus.

Sprache und Kultur: Verbessere deine Sprachkenntnisse und lerne die Kultur deines Arbeitslandes kennen.

Selbstvertrauen stärken: Glaube an dich selbst und zeige Selbstvertrauen bei Bewerbungsgesprächen und im Job.

Unterstützung vom RAV bei Jobsuche: Nutze die Unterstützung des RAV (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum) bei der Jobsuche, auch wenn du keinen Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung hast. Sie bieten Beratung und Informationen über offene Stellen.

Arbeitsvertrag prüfen: Prüfe den Arbeitsvertrag sorgfältig auf Richtigkeit und Fairness, achte dabei auf Vertragsparteien, Tätigkeitsbeschreibung, Vertragsbeginn, Probezeit, Arbeitsort, Lohn, Spesen, 13. Monatslohn, Bonus, direkte Vorgesetzte, Arbeitszeit, Pensum, Versicherungen, Nebenbeschäftigungen und Kündigungsbedingungen.

Job behalten: Sei zuverlässig und pünktlich bei der Arbeit, das zeigt Engagement. Lerne von Feedback und verbessere deine Fähigkeiten permanent. Komme gut mit Kollegen aus und zeige Teamgeist. Übernehme Verantwortung und zeige Eigeninitiative. Zeige Interesse am Betrieb und den Projekten. Sei flexibel und offen für neue Herausforderungen. Engagiere dich für die Ziele des Unternehmens. Nimm Weiterbildungsangebote wahr, um beruflich voranzukommen. Schaffe ein gutes Arbeitsumfeld für dich und andere.

Einkommen und Sparen:

Einkommen ermöglichen: Durch erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt kannst du ein regelmässiges Einkommen erzielen und finanzielle Unabhängigkeit erreichen.

Sparen ermöglichen: Mit einem stabilen Einkommen hast du die Möglichkeit, Geld zu sparen und längerfristige finanzielle Ziele zu erreichen.

Wichtige Links:

Deutschkursberatung: Deutschkursberatung [Subventionierte Deutschkurse in Zürich](#)

Rund um die Arbeit: Arbeitsvermittlung, SAH-Impuls, Dachstelle für Arbeitslosigkeit